

Pressebericht:
Nürtinger Zeitung, 30.04.2022

Neuer Alleinerziehendentreff im Lutherhof

Haus der Familie und Stiftung Tragwerk laden ab 7. Mai an jedem ersten Samstag im Monat zum Austausch ins Familienzentrum ein. Willkommen sind Ein-Eltern-Familien mit und ohne Kinder.

VON ANNELESE LIEB

NÜRTINGEN. Wer passt auf den Nachwuchs auf, wenn die Mutter zum Elternabend muss? Mit wem kann man sich in Erziehungsfragen austauschen? Alleinerziehende Mütter stehen immer wieder vor besonderen Herausforderungen, die sie nicht immer mit dem Kindsvater besprechen können. Um Alleinerziehenden einen Raum zum Austausch, um Kraft zu tanken und auch um neue Begegnungsmöglichkeiten für Kinder zu schaffen, gibt es in Nürtingen ein neues Angebot von Haus der Familie und Stiftung Tragwerk.

Im Familienzentrum Martin-Luther-Hof startet am 7. Mai der Alleinerziehendentreff, der künftig immer am ersten Samstag im Monat von 10 bis 12 Uhr stattfindet. Unterstützt wird das Projekt auch durch Stadt, Frauenrat und das Ministerium für Soziales, Gesundheit und Integration, aus dem Topf „Gemeinsam gegen Kinderarmut und für Kindergesundheit“.

Ganz gleich aus welchem Grund Mütter oder auch Väter mit ihren Kindern alleine wohnen, „sie stehen vor größeren Herausforderungen im Alltag als Paar-Familien“, sagt Tina Masarin, Leiterin des Hauses der Familie. Der Alltag der Alleinerziehenden sei meist gut strukturiert und organisiert, dabei aber auch sehr störanfällig, weiß sie auch von Begegnungen mit Betroffenen im Haus der Familie.

„Viele Alleinerziehende fühlen sich überlastet, was sich nicht selten auf die Gesundheit auswirkt.“ Diese Erfahrungen kann auch Christine Hasart bestätigen. Aus ihrem langjährigen beruflichen Alltag kennt sie die Sorgen und Nöte Alleinerzie-



Ab 7. Mai gibt es im Familienzentrum Martin-Luther-Hof in Nürtingen einmal im Monat einen Alleinerziehendentreff.
Foto: Adobe Stock

hender. Christine Hasart leitete bei Pro Vita viele Jahre eine Anlaufstelle für junge Müt-

tige Plattform zum Austausch. „Bei solchen Treffen entstehen neue Freundschaften und ein neues Netzwerk“, weiß sie. Kontaktperson beim neuen Alleinerziehendentreff ist Klara Daum vom Haus der Familie. Starthilfe gibt auch Christine Hasart.

Mit dem Alleinerziehendentreff im Familienzentrum Lutherhof können sich nicht nur Mütter und Väter austauschen, auch Kinder finden dort nicht nur Spielmöglichkeiten, sondern auch Spielkameraden. „Im Gegensatz zu anderen Eltern-Kind-Gruppen sind beim Alleinerziehendentreff Betroffene unter sich und können ihre Erfahrungen teilen, ohne sich ausgeschlossen zu fühlen“, sagt Miriam Laufer-Eininger von der Stiftung Tragwerk.

„Der Spielplatz des Martin-Luther-Hofs kann mitgenutzt werden.“ Für die großen und kleinen Besucher stehen im Foyer Getränke bereit. Vorgesehen sei bei den Treffen, so Christine Hasart, zum Beispiel auch ein kurzer Impulsvortrag, der auf die Probleme Alleinerziehender im Alltag eingehe.

Welche Angebote es in Nürtingen für Alleinerziehende gibt, etwa finanzielle Hilfen oder Beratungsstellen oder Kinderbetreuungsmöglichkeiten, das ist in einem Leitfaden zusammengefasst. Im Bürgertreff gibt es seit Sommer 2020 eine Sprechstunde für Alleinerziehende. Aufgrund der Corona-Pandemie müssen allerdings Termine telefonisch vereinbart werden.

■ Nähere Informationen über den Alleinerziehendentreff im Martin-Luther-Hof in Nürtingen gibt es im Haus der Familie bei Klara Daum unter Telefon (0 70 22) 39 93 oder per Mail an klara.daum@hdf-nuertingen.de.